Wer den Armen ein Alles gewährender Zauberbaum ist, der sich ob der Menge seiner Früchte, der Vorzüge, zur Erde neigt, wer den Guten ein Familienvater, den Gelehrten ein Spiegel, für die Biederkeit ein Prüfstein ist, wer mit seiner edlen Gemüthsart ein Abbild des Meeres mit seiner Küste ist, wer Allen Gutes thut und Niemand gering achtet, wer ein Schatz männlicher Vorzüge ist und wer ein liebenswürdiges und dabei edles Wesen besitzt, der allein verdient gepriesen zu werden, der lebt, da er reich an Tugenden ist, die übrigen hingegen athmen nur so zu sagen.

दीनां दीनमुखिः स्वकीयशिष्युकैराकृष्टबीर्णाम्बरा क्रोशिक्षः तुधितिर्निर्व्वतद्यादि दृष्ट्वेव तां गेकिनीम् । पाज्ञाभङ्गभयेन गद्धदगलस्तद्विलीनात्तरं का देक्तित वदेतस्वद्यधाठरस्यार्थं मनस्वी पुमान् ॥ १९६३ ॥

Welcher vernünftige Mann möchte, wenn er diese arme Hausmutter mit leerem Magen sähe, an deren zerlumptem Gewande ihre hungrigen Kinder mit den elenden Gesichtern wehklagend zerren, seinem eigenen hungrigen Magen zu Liebe, vor Besorgniss eine Fehlbitte zu thun das Wort «gieb» stotternd aussprechen und so, dass der Laut ihm im Halse stecken bliebe?

दीनायाः पतिकृतिनायाः किं नार्या जीविते फलम्। मितं ददाति कि पिता मितं भाता मितं मुतः॥ १९६४॥

Welchen Nutzen vom Leben hat eine arme Frau, die den Gatten verloren hat, da Vater, Bruder und Sohn ihre Gaben zumessen?

दीपनिर्वाणगन्धं च मुक्तृद्वाक्यमग्रन्धतीम् । न जित्रति मुमूर्षुचें न शृणोति न पश्यति ॥ ११६५ ॥

Wer im Begriff ist zu sterben, der riecht nicht den Geruch einer verlöschenden Lampe, hört nicht auf die Worte der Freunde und sieht nicht den Stern Arundhatî.

दीयते स्वच्क्ॡद्यैः पिएडा येनैव पाणिना। मार्जार् इव डर्वृत्तस्तमेव कि विलुम्पति॥ १९६६॥

Der Bösewicht zerkratzt ja wie eine Katze dieselbe Hand, mit der Leute reines Herzens ihm das Brod reichen.

1163) Внавтв. 3, 22 Вонг. 19 Навв. Ga-LAN. 20 lith. Ausg. a. दीनां Schütz's Verbesserung für दीना; सद्व (मद्व) und तथैव st. स्वकीय. b. विधुरा st. जठरा, नुधिताननैर्न विधुरा, दश्येत चे दे°. e. मलत्रुटिहली॰, म-लमुखिहली॰.

1164) Vikramak. 285. b. जीवित unsere

Verbesserung für जीवितं. Vgl. मितं द्दाति u. s. w.

1165) R. 3,59,16. Hir. I, 69. c. d. ন রি-ঘারি ন স্টার্লির ন প্রথারি মানাধুদ্র: Hir. Vgl. Suça. 1,114, 4 und das Wörterbuch u. ঘুব 2, i.

1166) Kam. Nitis. 3, 49.